

AGSG

ArbeitsGruppe Senioren am Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich

Protokoll der 96. Sitzung vom Montag, 17. September 2012, 14.00-17.00 Uhr
Walchestr. 31/33, Zürich, Raum E 33 UG

Traktanden:

1. Begrüssung, Abmeldungen, Genehmigung der Traktandenliste
2. Protokoll heute /Protokoll der letzten Sitzung
3. Altersstrategie der Stadt Zürich (Broschüre zugestellt)
4. Generationendialog /Jahresthema (Papier zugestellt)
5. Neuregelung Finanzierung Langzeitbetreuung
6. Rückblick Gerontologietag 30.8.12
7. Stand der Arbeiten: Wohnen im Alter /INAPIC
8. Mitteilungen
9. Zusammenfassung der heutigen Sitzung

Leitung der Sitzung: Brigitte Fuchs

Teilnehmende: 14 AGSG-Miglieder

Entschuldigungen: V. Casagrande, Ch. Gerstenkorn, E. Kaiser, R. Mantel, S. Strübi

1.

Marlys Agbloë, die letztes Mal ein erstes Mal dabei war, ist bereit fix in der Gruppe mitzumachen. Seline Strübi ist sehr krank, hatte eine schwere Operation.

2.

Protokoll heute: M. Meier

Das Protokoll vom 18.6. von D. Agosti wird verdankt. Ergänzung durch B. Fuchs; 4.1, 2. Zeile „in Bezug einer bestimmten Studie“.

3.

Altersstrategie der Stadt Zürich

H. Sturm stellt den Inhalt der Broschüre vor.

Ausgiebige Diskussion darüber: es sind viele Fragen offen. Wer hat das Ganze eigentlich erarbeitet und an wen ist es gerichtet?

Wir beschliessen, dass eine Kleingruppe (M. Agbloë, U. Wartmann, B. Fuchs, J. Michel) die Fragen von uns zusammenstellt und formuliert, diese an Frau Nielsen sendet und sie zu einer Diskussion mit uns einlädt.

4.

Generationendialog

(Das beigelegte Paper von W. Thalmann)

W. Thalmann wird mit L. Preisig und M. Agbloë Vorschläge erarbeiten, wie wir in zwei Plenumsitzungen das Thema konkret behandeln wollen.

5.

Neuregelung Finanzierung Langzeitbetreuung

H. Sturm erläutert einen neuen Vorschlag von Dr. Wettstein (erstellt mit Bruno Meili und Anna Sax) zur Langzeitbetreuung (nicht nur Langzeitpflege). Er denkt dabei, dass eine Pflegeversicherung in der heutigen Situation nötig wäre.

Die Gruppe hat viele kritische Einwände und würde gerne mit Dr. Wettstein darüber diskutieren.

6. wird aus Zeitmangel ausgelassen.

7.

- Wohnen im Alter: D. Agosti hat mit einer Arbeitsgruppe am Thema gearbeitet und sie werden ihre Resultate das nächste Mal, am 29.10. vorstellen.

- INAPIC – die kritischen Fragen von uns sind hilfreich.

- Generationenhaus: das vorgesehene und in der Zeitung bereits vorgestellte Haus wird von der Stadt nicht zur Verfügung gestellt.

Nächste Sitzungen: 29.10. / 10.12

Nächste Leitungsteam-Sitzungen: 8.10. / 19.11.

Zug, 19.9.2012

Die Protokollführerin:

Margarita Meier